

JADA DALTON

MEIN GELIEBTER!

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20611

GRATIS

»LUSTVOLL BERÜHRT«

VON JADA DALTON

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

JD28EPUBATMD

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2021 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: SANDRA WALTER

COVER: LAMBADA @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: WWW.HEUBACH-MEDIA.DE
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY

978-3-96641-340-4

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

MEIN GELIEBTER!

wie sehne ich mich nach dir,
deiner Nähe, deinen zarten Berührungen, deiner Haut, deinem Duft.

Wie gerne würde ich dich neben mir liegend spüren,
wie gerne deine Hand auf meiner Haut.

Ich träume von dir und deiner Zärtlichkeit.

Ich träume von deinem Mund, deinen zarten Lippen, deinen Küssen.

Wie gerne würde ich deine Lippen auf meinen spüren, nur ein Hauch, leicht feucht, zart, zurückhaltend, vorsichtig, und doch lassen sie meinen Körper erschauern.

Zarte Berührungen wie der Flügelschlag eines Schmetterlings, deine Zunge, die sich langsam in meinen Mund schiebt, meine Zunge berührt, ängstlich, nicht wissend, schamhaft, meine Lippen, die deine spüren, Körperflüssigkeiten, Speichel, Vereinigung.

Wie gerne würde ich deine Hände spüren, wie sie meine Haut streicheln,

meine Wangen, meine Augenlider, meinen Hals, deinen Atem wahrnehmen, langsam, beruhigend, eins miteinander.

Ich träume von deinen Lippen, wie sie wandern, meinen Hals küssen, sich auf ihn drücken voller Leidenschaft, deine Hände, die deinen Lippen vorausseilen und meine Brüste umfassen,

streicheln, sanft kneten, deine Finger, die meine Brustwarzen leicht massieren.

Ich komme dir entgegen,

mein ganzer Körper angespannt vor freudiger Erregung, dann deine Lippen, die von meinem Hals tiefer wandern, ich stöhne leise, spüre, wie ich schon feucht werde.

Du küsst meine Brüste, bedeckst meine Brustwarzen mit deinen zarten Lippen,
deine Zunge kreist auf ihnen, sie werden hart,
deine Hände schon an meinem Bauch, deine Finger.
Ich spüre, wie mein Verlangen größer wird,
ich spüre, wie dein Verlangen größer wird.
Doch du beherrschst die Kunst des Vorspiels.
Meine Beine noch geschlossen, mein Heiligstes bebt innerlich,
ich atme schneller,
du küsst meinen Bauch, jeden Zentimeter,
flatterst über meinen Bauchnabel wie ein Schmetterling.
Wohlige Wärme durchzieht mich,
deine Hände an meinem Becken, sie packen fester zu,
deine Daumen wagen sich Richtung Scham,
deine Küsse werden fordernder, bleiben aber zart.
Oh, wie ich deine Lippen liebe, die Zartheit, wenn du mich küsst.
Langsam küsst du weiter, zögernd, kostest jeden Moment aus,
deine Küsse erreichen meine sensiblen Stellen.
Ich bin feucht, bereit für dich, für die völlige Vereinigung.
Du wirst sie mir noch nicht geben,
du bist ein Meister der Verführung, ein Meister der Liebe.
Zart gleiten deine Hände von den Außenseiten meiner Schenkel nach innen, deine Daumen berühren meine Perle, legen sich auf beide Seiten meiner Spalte, deine Küsse bedecken den ganzen Bereich.
Ein Schauer läuft durch meinen Körper, ich warte auf meine Öffnung durch dich,
meine Brüste heben und senken sich, prall,
meine Hände streicheln über dein Haar,
meine Zunge benetzt meine Lippen mit Feuchtigkeit,
ich stöhne.

Deine Lippen berühren meine Perle, ein Hauch nur,
du spürst das Zittern, das durch meinen Körper läuft,
deine Daumen schieben sich in meine Spalte, beginnen, sie
zu öffnen,
ich spüre die Hitze in mir,
zart schiebst du deine Hände zwischen meine Schenkel, öffnest
sie, nur wenig,
deine Zunge kreist über meine Spalte, kaum spürbar,
ich höre, wie auch du leise vor Verlangen stöhnst.
Du öffnest meine Schenkel weiter und lässt dich zwischen
sie gleiten,
ich ziehe meine Beine etwas an,
während du sie nach außen weit aufdrückst, öffnet sich meine
glänzende Scham.
Du schaust mich zärtlich an, beugst dich über mich,
während deine Lippen wieder meinen Mund suchen und sich
mit ihm vereinigen,
unsere Zungenspitzen einander begrüßen, spüre ich, wie sich
dein Glied auf meine Scham legt.
Du bist erregt, noch nicht ganz, du hast dich im Griff, unter
Kontrolle,
erstaunlich, ich bewundere dich dafür, du gibst mir Zeit,
während wir uns innig küssen, meine Beine um deine Lenden
geschlungen,
unsere Körper heiß aufeinander liegen, Schweiß,
spüre ich dein steigendes Verlangen,
meine Hände fahren deinen Rücken hinunter, legen sich auf
deinen Hintern,
du liebst es, ich spüre es.
Ein letzter Kuss auf meine Lippen, meine Augenlider, meine
Brüste und
ich spüre erneut deine Hände.

Deine Finger öffnen meine Schamlippen,
ziehen die Haut, die meine Perle umschließt, auf.
Feuchtigkeit tropft aus mir.
Du küsst meine Perle, saugst ein wenig an ihr.
Ich schreie auf vor Erregung.
Du schmunzelst, du liebst es, mich zu verwöhnen.
Noch einmal spüre ich dich, du verwöhnst meine Perle,
schmerzhaft.
Ein süßer Schmerz.
Dann legst du meine Beine wieder weit auseinander, fährst
über meine Schenkel.
Von beiden Seiten öffnest du meine Schamlippen weit, strei-
chelst sie, fährst an ihnen entlang.
Deine Daumen graben sich in meine heiße Grotte.
Ich kann es kaum noch erwarten.
Du massierst mich, deine Daumen in mir, rein und raus.
Du dehnt mich ein wenig, bereitest mich vor.
Ich bebe, meine Schamlippen zucken.
Ein Kuss auf meinen Bauchnabel ist das Zeichen für mich,
du bist bereit.
Du richtest dich auf, schaust mich an.
Ich sehe, du bist bereit, dein Glied prall.
Ich freue mich, sehne mich nach dem entscheidenden Stoß.
Der Vereinigung unserer Körper und unserer Seelen.
Verschmelzung.
Langsam lasse ich meine Hände über meine Brüste gleiten,
während ich dir tief in die Augen sehe.
Sie gleiten tiefer, über meinen Bauchnabel zu meiner Scham,
sie verharren kurz,
dann fahren meine Finger tiefer, öffnen meine Scham für dich,
weit, sehr weit.
Meine feuchte, heiße Grotte liegt offen vor dir.